



ERLENBLATT

02/23



Liebe Sponsoren, Gönner, VIP-Mitglieder, Eltern, Musikantinnen und Musikanten

Besonders für unsere Jugendmusik war das vergangene Vereinsjahr speziell, denn sie war Teil des Projektorchesters Werdenberg, welches am 16./17. September am Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen teilnahm. Das Wettspiel in der Tonhalle St. Gallen aber auch die Parademusik waren Highlights, die allen Mitwirkenden noch lange in Erinnerung bleiben werden. Zu den weiteren Höhepunkten darf sicherlich auch das 20. Musiklager unserer Jugendmusik gezählt werden.

Aber auch das Erwachsenenkörpers hatte sich im Sommer einige Ziele gesetzt. Zum einen stand die Teilnahme am Kreismusiktag Buchs im Zentrum, zum anderen folgte direkt anschliessend das Sommerprogramm mit verschiedensten Platzkonzerten in der Gemeinde. Das Jahr wurde schliesslich Ende Oktober mit der Hauptversammlung, an welcher sechs Neumitglieder aufgenommen werden konnten, abgeschlossen.

Nun zieht sich die Musikgesellschaft Sennwald in ihr Probelokal zurück und wird in den kommenden Monaten ihre neue Unterhaltungsshow 'mgs cruises' vom 22. / 23. März 2024 einstudieren.

Es ist uns ein grosses Anliegen allen unseren Sponsoren, Gönnern und spontanen Unterstützern ganz herzlich zu danken. Wir schätzen dies sehr.

Musikalische Grüsse

Musikgesellschaft Sennwald



ERLENBLATT

Hauptversammlung

Pünktlich um 19 Uhr wurde die Hauptversammlung der Musikgesellschaft Sennwald musikalisch eröffnet. Ad hoc wurden zwei Stücke zum Besten gegeben. Nach einem feinen Abendessen aus der Küche des Restaurants Schäfli in Sennwald eröffnete die Präsidentin Beatrice Armbrrecht schliesslich die Hauptversammlung und begrüsst die rund 40 anwesenden Musikantinnen und Musikanten. Im Traktandum Jahresberichte machten die Präsidentin, der Dirigent und die Youngstersleiterin einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Dieses startete vor rund einem Jahr mit einem Kirchenkonzert. Anschliessend folgte die intensive Vorbereitungsphase für das Showprogramm ‚Traumfabrik‘, welches Ende März in der Mehrzweckhalle Sennwald zur Aufführung kam und sehr gut besucht war. Auch aus musikalischer Sicht waren die beiden Unterhaltungsabende gelungen. Dazu beigetragen hat die Grey Union Pipe Band, welche als Gast die Abende bereicherte. Schliesslich folgte die Vorbereitung auf den Kreismusiktag in Buchs. Hier konnte der Verein vor allem in der Parademusik brillieren und den sehr guten dritten Rang erreichen. Schliesslich fanden noch die Platzkonzerte in der Gemeinde Sennwald im Rahmen des Sommerprogramms statt.

Spannend wurde es im Traktandum Mutationen. Leider musste der Verein vier Austritte verzeichnen. Gleichzeitig durften aber auch sechs Neumitglieder im Verein aufnehmen. Leonie Aebi, Linda Hanselmann, Laurin Tinner, Amelia Müntener, Samuel Berger und Briana Eftimie spielen bereits seit rund einem Jahr in der Musikgesellschaft Sennwald und wurden einstimmig vom Verein als Aktivmitglieder aufgenommen.

Ein weiterer Höhepunkt der Hauptversammlung war das Traktandum Wahlen. Präsidentin Beatrice Armbrrecht hatte vor mehreren Monaten angekündigt, dass sie sich nach 13 Jahren im Vorstand, davon fünf Jahre als Präsidentin, nicht mehr zur Verfügung stellen werde. Der Verein nahm die Verantwortung wahr

und ging auf die Suche nach einer Nachfolge. Andrea Wohlwend erklärte sich bereit das Amt der Präsidentin zu übernehmen. Sie wurde einstimmig vom Verein als neue Präsidentin gewählt und mit einem grossen Applaus verdankt. Durch die Wahl von Andrea wurde das Amt des Revisors frei, welches mit Lara Rhiner kompetent besetzt werden konnte. Auch ihr wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Nach weiteren Beschlüssen über das Jahresprogramm 2024, die neue Datenschutzverordnung, sowie einigen Informationen aus verschiedenen Ämtern wurde es Zeit Danke zu sagen. Die Arbeit des Dirigenten Roland Wohlwend wurde genauso verdankt, wie die wöchentliche Arbeit rund ums Musikheim, welche vorwiegend Fredi Signer erledigt. Zum Schluss gebührte der grösste Dank des Abends aber der abtretenden Präsidentin Beatrice Armbrrecht. Sie hatte 13 Jahre im Vorstand mitgearbeitet. Im Jahr 2018 übernahm sie das Amt der Präsidentin und leitete den Verein seither sehr zielstrebig. Mit einer Fotocollage und einem Gutschein bedankte sich der gesamte Verein bei der abtretenden Präsidentin.

Traditionell wurde die Hauptversammlung musikalisch beendet. Nach dem Marsch ‚In Harmonie vereint‘, welcher den Abend nicht besser hätte abschliessen können, genoss man ein feines Dessert und einige weitere gesellige Stunden.



Musiklager

Rund 45 Personen genossen auch dieses Jahr wieder eine tolle Lagerwoche in Stein SG. Eine ganze Woche wurde gemeinsam musiziert. Zusätzlich standen aber auch ein interaktiver OL durch Wildhaus, ein Grillplausch, sowie eine Disco-Night auf dem Programm.

Hier geht's zu den spannenden Tagesberichten, geschrieben von den Jungleiterinnen Timea Keller und Sina Rhiner:

<https://mgsennwald.ch/formationen/jugendmusik/musiklager/>





Projektorchester Werdenberg

72 junge Musikantinnen und Musikanten aus dem Werdenberg spielten am Wochenende vom 15.-17. September am Schweizer Jugendmusikfest in St.Gallen.

«Unser Ziel war es, in den Silberbereich reinzukommen. Das haben wir sowohl bei der Konzertmusik als auch bei der Marschmusik erreicht», sagt Roland Wohlwend, Leiter des Projektorchesters Werdenberg (POW), nicht ohne Stolz gegenüber dem W&O. Er sei sehr zufrieden. Mit Silber wird ausgezeichnet, wer von den Experten mindestens 81 Punkte erhält und damit eine «sehr gute Leistung» abgeliefert hat.

Mit dem Ziel, am 18. Schweizer Jugendmusikfest (SJMF) St.Gallen teilzunehmen, hat die eigens hierfür zusammengestellte vereinsübergreifende regionale Jugendmusik POW seit Januar geprobt.

In der Tonhalle zu spielen, war ein Höhepunkt

Am Samstag war es so weit. Mit dem Car reisten die jungen Musikantinnen und Musikanten in die Kantontshauptstadt. Zuerst spielten sie den Experten im Konzertlokal das Aufgabenstück «Circle of Stones» und das Selbstwahlstück «Panta Rhei» vor. Roland Wohlwend: «In der Tonhalle zu spielen, war ein grosses Highlight. Von den Experten haben wir sehr positive Rückmeldungen erhalten, die zeigen, dass wir mit dem POW eine super Sache auf die Beine gestellt haben.»

Er betont, dass am SJMF die «Crème de la Crème» teilnehme. Auch schweizweit führende Formationen, die teilweise seit vielen Jahren bestehen und ein deutlich höheres Durchschnittsalter aufweisen als das POW. «Dass wir es trotzdem in den Silberbereich geschafft haben, zeigt, dass unsere Jugend einiges geleistet hat.» Beim POW liegt das durchschnittliche Alter etwa bei 15 Jahren – der Jüngste ist acht.

Bei der Parademusik war das POW nur wenige Punkte hinter den Podesträngen platziert. «Unsere Jugend hat gezeigt, dass ihre Motivation sehr gross ist. Wir haben als eine von wenigen Formationen auswendig gespielt», so Wohlwend.

POW beteiligt sich an Weltrekordversuch

Nach der Übernachtung in der Turnhalle des Athletikzentrums nahm die Formation aus dem Werdenberg am Sonntag beim Weltrekordversuch in der Olma-Arena teil. 527 Teilnehmende bildeten die grösste Jugendblasinstrumente-Formation der Welt und spielten zusammen mit dem Rekrutenspiel und Pepe Lienhard «Alpenrose». Ausserdem besuchten die POW-Musikantinnen und Musikanten einen Marschmusikworkshop und studierten Figuren ein.

Roland Wohlwend ist überzeugt, dass das Jugendmusikfest als solches den Teilnehmenden in besonderer Erinnerung bleiben wird. Über 4000 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten auf einem Haufen zu haben, sei schon etwas Besonderes.

Zurück in Gams wurde die Formation am Sonntagabend mit Fahnen, Vertretern aller beteiligten Vereine und einem Apéro empfangen.

Projekt erfolgreich beendet

Das Projekt POW ist somit erfolgreich beendet. Eine Fortführung ist derzeit nicht angedacht. «Wenn es in fünf Jahren wieder ein SJMF geben wird – derzeit sind Ort und Datum noch nicht bekannt – wird man sicher prüfen, ob man das wieder machen will», so Roland Wohlwend. Es müsse aber vieles zusammenstimmen: Die Vereine müssen dahinterstehen, die Finanzierung gesichert sein und entsprechende Leitungspersonen müssen das Ganze stemmen.

(Corinne Hanselmann, W&O 19.09.2023)





Kreismusiktag Buchs

Die Musikgesellschaft Sennwald nahm mit dem Wettstück *Torrentes* von Armin Kofler und dem Rumisberger Marsch am Kreismusiktag in Buchs teil. Am Vormittag stand der konzertante Wettstreit auf dem Programm. Trotz guter Vorbereitung passierten beim Auftritt ein paar unerwartete Fehler, so dass der Verein das gesteckte Ziel leicht verfehlte. Dennoch darf festgehalten werden, dass die MG Sennwald während der zweimonatigen Probephase grosse Fortschritte erzielte und sich die Wahl des herausfordernden Stücks 'Torrentes' in vielerlei Hinsicht gelohnt hatte.

Nach einem feinen Mittagessen und etwas Ruhezeit stand die Parademusik auf dem Programm. Nur gerade fünf Mal konnte die MGS die Parademusik proben. Und dennoch schaffte es der Verein die Leistung abzurufen und mit 88.3 Punkten ein sehr gutes Resultat zu erreichen. Die Experten waren durchwegs zufrieden, so dass hinter Mels und Flums der dritte Platz aller teilnehmenden Vereine erreicht wurde. Damit bestätigte die MG Sennwald ihre Stärke in der Parademusik und entschied den Werdenberger Titel für sich.

Mit der Veteranenehrung und der Rangverkündigung ging der offizielle Teil des Kreismusiktages zu Ende. Im Rahmen dieses Abschlusses wurde Beatrice Armbrrecht für 25 Jahre aktives Musizieren geehrt. Der



Verein gratuliert Beatrice herzlich zu dieser Ehre und dankt für Ihr Engagement!

Den Abend des gut organisierten Festes liess man mit einem geselligen Beisammensein ausklingen.



Olympiasieg Laura Signer

10 Jahre macht sie bereits Judo. Mit viel Engagement, Körperbeherrschung und mentaler Stärke qualifizierte sich Laura Signer für die Special Olympics World Games Ende Juni in Berlin. Völlig unerwartet schaffte sie es ihre Gegner zu bezwingen und so Runde für Runde näher an die Olympiamedaille zu kommen, bis es schliesslich hiess 'Olympic Gold medalist for Switzerland ... Laura Signer'.

Am Samstag, 1. Juli 2023 wurde Laura Signer ein grosser Empfang bereitet. Beim Werkhof Frümser erwartete sie eine grosse Schar an Gästen. Gemeindepräsident Bertrand Hug übergab im Rahmen seiner Ansprache der Medallenträgerin ein persönliches Bänkli aus Holz. Laura hat sich sichtlich gefreut.

Die Musikgesellschaft Sennwald umrahmte den Anlass musikalisch. Zum Abschluss durfte Laura im Sinne eines symbolischen Geschenkes die MG Sennwald dirigieren. Man merkte, dass Sie nicht nur ein Gefühl für den Kampfsport, sondern auch für Rhythmik hat.

Warum spielen Hörner immer so gerne Nachschlag? – Tun sie gar nicht, der Ton braucht so lange bis er durchs Instrument durch ist.

Impressum:

Redaktion: Roland Wohlwend, Dominic Hanselmann

erdgas 
GRAVAG

Präsidentin: Andrea Wohlwend ☎ 079 696 82 81 ✉ praesident@mgsennwald.ch

Dirigent: Roland Wohlwend ☎ 079 582 94 14 ✉ dirigent@mgsennwald.ch

Bankverbindung: Raiffeisen Sennwald, CH62 8080 8009 2706 0831 2

Anschrift: Musikgesellschaft Sennwald, Sämmlerweg 1, 9466 Sennwald